



## Der Name Muḥammads steht auf dem Göttlichen Thron

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM  
AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern  
Soḥbet vom Yaum al-aḥad,  
~ 23. Jumada al-akhir 1428 /  
8. Juli 2007

*As-salāmu 'alaikum!  
Dastūr, yā Sultānu l-Awliyā', madad, yā Rijālallāh!  
Astaghfirullāh, astaghfirullāh, astaghfirullāh  
min kulli dhanbin wa ma'siyatin  
wa min kulli mā yukhālifu dīna l-Islām!*

Übersetzung KHAIIRYAH SIEGEL.

**W E E K L Y**

Ja, ich bin zero, Null, aber wenn Allah der Allmächtige mich mit Seiner göttlicher Hilfe unterstützt, dann kann ich die ganze Welt wegwerfen, alles, was darauf ist, durch das Universum werfen, auf daß es in unsichtbaren Welten ist, und dann eine andere bringen!

So wie an der Bushaltestelle: Der Bus kommt und steht dann da; wenn der Befehl kommt, dann bewegt er sich. Und wenn er abfährt, dann ist die Busstation leer. Dann kommt ein anderer und fährt wieder ab, dann der nächste ...

Hü Allāh! Ihr müßt an euren Herrn, an Allah den Allmäch-

tigen, glauben! O ihr Leute, kommt zum rechten Glauben! Folgt nicht Schaitan, seid glücklich mit dem, mit dem Allah, eurer Herr, glücklich ist! Allah ist glücklich mit Muḥammad – wie könnt ihr nicht mit ihm glücklich sein und, wenn wir ihm Respekt verschaffen, sagen, daß das 'Shirk' sei? –

Kennt ihr Allah? Wenn da nicht Muḥammad wäre, würden die Anbiyā', die Propheten, Allah kennen? Wenn da nicht Muḥammad wäre, würden die Engel Sayyidinā Jibrā'il, Isrāfil, Mikhā'il, Azrā'il und unzählige andere Engel, Allah kennen?

O ihr Leute, kommt und akzeptiert die Wahrheit! Wenn nicht, so komme ich über euch!

Wenn die Eins mit mir ist, dann kann ich sie alle in einer Sekunde hinwegnehmen! In weniger als einer Sekunde!

Hütet euch, o ihr Leute! Sprecht nicht gegen das Siegel der Propheten, gebt ihm mehr Respekt, das macht Allah mit euch glücklich! Wenn ihr ihn nicht respektiert, so könnt ihr auch keine Respektierten sein! Je mehr ihr (ihm) Wert und Respekt und Ehre gebt, desto mehr Ehre werdet ihr selber in der göttlichen Gegenwart finden!

Möge Allah uns vergeben zu Ehren dessen, dem Allah der Allmächtige die Ehre gegeben hat, und er ist von der Vorewigkeit bis in alle Ewigkeit der Repräsentant des Herrn der Himmel – Ihr müßt das glauben!

Möge Allah uns vergeben und euch segnen! Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart geehrtesten Sayyidinā Muḥammads صلى الله عليه وسلم,  
*Fātiḥa!* ♦

## Rajab

Rajab wird mit den arabischen Lettern *rā', jīm, bā'* geschrieben, *rā'* steht für *rahma*, Barmherzigkeit, *jīm* für *jum*, Schuld, *bā'* für *bir*, Allāhs Gnade.

Der Herr spricht: „Die Schuld Meines Dieners steht zwischen Meiner Barmherzigkeit und Meiner Gnade“ – davon eingekleidet und vergeben. Das ist die Bedeutung des Gnadensmonats Rajab.

Am ersten Tag des Monats Rajab bestrich der Prophet Noah عليه السلام die letzte Planke seiner Arche mit Pech, und die sechsmonatige Fahrt begann.

Es ist überliefert: Wer in diesem Monat einen Tag fastet, wird von Sünden rein wie ein neugeborenes Kind. Wer zwei Tage fastet, dessen Eltern erlangen Vergebung ihrer Sünden. Wer drei Tage fastet, wird aus dem Paradiesflusse trinken, den der heilige Prophet beschrieben hat, er wäre weißer als Milch, süßer als Honig und kühler als Schnee. Der Fastende wird vor drei Nöten bewahrt bleiben: der Bestrafung im Grab, dem Tod als Ungläubiger und der Finsternis des

Grabes. Wer vier Tage fastet, wird vor dem unseligen Antichristen geschützt sein. Wer sechs Tage fastet, erhält Märtyrerlohn. Die sieben Tore der Hölle bleiben dem verschlossen, der sieben Tage gefastet hat, und wer acht Tage fastet, dem öffnen sich die acht Tore des Paradieses. (vgl. Amina Adil.)

*Täglich empfohlen:*

2.500 mal *Istaghfiru llāh*

1.000 mal *Lā ilāha illā llāh*

100 mal *Lā ilāha illā llāh,*

*Muḥammadu r-rasūlu llāh*

Über den Monat verteilt:

30 *Raka'āt* (*Suratu l-Ikhlās* und

*Suratu l-kaḥfirūn*)

16.000 mal *Yā latīf*

1.-10. Rajab: 100 *Subḥāna llāh*

*al-ḥayy al-qayyūm*

11.-20. Rajab: 100 *Subḥāna llāh*

*al-aḥad aṣ-ṣamad*

21.-30. Rajab: 100 *Subḥāna llāh*

*ar-ra'ūf*

Zur Ehren der heiligen Nacht *Lailatu l-Raghā'ib* versammeln sich im letzten Drittel der Nacht alle Engel um die Kaaba und bitten Allāh den Erhabenen um Vergebung für die im Rajab Fastenden, und Allāh sagt es ihnen zu. ♦

### LICHTBLICK



Spohr Publishers Ltd  
www.spohr-publishers.com

Redaktion  
SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,  
25<sup>th</sup> Martiou 31  
Cy-7560 Perivolia/Larnaca  
salim@spohrverlag  
hagar@spohrverlag.de

in Verbindung mit  
www.before-armeddon.com

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv  
mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestel-  
lung über www.spohr-publishers.com  
V.i.S.P.: Selim Spohr •

[Ich bitte Allāh um Vergebung, ich bitte Allāh um Vergebung, ich bitte Allāh um Vergebung von aller Sünde und Ungehorsam und allem, was der Religion des Islam entgegensteht!]

*A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-raġim, bismi llāhi r-raġmāni r-raġīm. Lā ḥawla wa lā quwwata illā billāhi l-'alīyi l-'azīm.*

Willkommen denen, die mit einer guten Absicht kommen, willkommen! Wer mit schlechter Absicht kommt, auf den kommt das Schlechte auf seinen Nacken wie eine Schlange ...

**E**S IST EIN bescheidenes Treffen, und wir sind eine bescheidene Person. Wir beanspruchen für uns, bescheiden zu sein, aber unsere Egos sind niemals glücklich damit, bescheiden zu sein, unsere Egos wollen immer VIPs sein.

Es gibt eine 'hikmet', eine Weisheit, aus dem prophetischen Wissen, das uns erreicht:

أقام العباد فيما أراد  
وله المراد فيما يريد  
جل الوحيد الفريد  
أفلق من قال لا إله إلا الله  
قد أفلق من قال لا إله إلا الله

*Aqāma l-'ibād fīmā arād,  
wa lahu l-murād fīmā yurīd,  
jalla l-waḥīdu l-farīd,  
qad aḫḫa man qāla:  
lā ilāha illā llāh ...*

[Er stellt die Diener, zu was Er will, und es geschieht nur, was Er will,

erhaben sei Er, der einzige und einzigartige, erfolgreich ist der, der sagt:]

*Lā ilāha ill-Allāh,  
lā ilāha ill-Allāh,  
lā ilāha ill-Allāh ...  
ill-Allāh, ill-Allāh, ill-Allāh ...*

[Sheikh macht ein kurzes, starkes Dhikr] ... Hū Allāh! Dies gibt unseren Seelen Leben und Kraft; diese wertvolle, ehrenhafte Erklärung unterstützt euch!

O ihr Leute, sucht keine Unterstützung von der Materie, sucht keine Unterstützung von eurem Gold oder Silber, sucht keine Unterstützung von euren Schätzen oder Diamanten oder Rubinen oder Smaragden oder Saphiren, das ist alles falsch, falsch! Materie unterstützt euch niemals! Aber die Leute in unseren Tagen, die Leute des 21. Jahrhunderts, sie sind Idioten, Ignoranten, unehrenhaft, unverständlich, närrisch, verrückt, weil sie Unterstützung von Gold oder Juwelen suchen oder weil sie Unterstützung von Schätzen suchen. Was sind denn schon Schätze!

Aber es ist jetzt die neue Zeit der Ignoranz, *jāhiliyyati l-ūlā, jāhiliyyati th-thāni*. Die erste Periode der Unwissenheit reichte bis zur Zeit des Siegels der Propheten, Allāh segne ihn und schenke ihm Heil, und Allāh der Allmächtige schickte Seine heilige Botschaft über Gabriel, der Friede sei auf ihm, Seinem meistgeehrten Diener in Seiner göttlichen Gegenwart, Sayyidinā Muḥammad ﷺ. Der Herr der Himmel, der Schöpfer der gesamten Schöpfung, sagte mit Seinen geehrten Worten, Seiner ehrenhaften Ansprache, Sayyidinā Muḥammad ﷺ.

„O Mein meistgeliebter Diener, meistgeehrter Diener, o Mein Repräsentant in der

Schöpfung! Wenn Ich dich nicht erschaffen hätte, dann hätte Ich überhaupt nichts erschaffen! Zu deiner Ehre habe Ich geschaffen!“

Die Salafi, die Ahlul-Bid'a, sie verleugnen dies, und ich frage sie: „Wer ist der in der göttlichen Gegenwart Meistgeehrte, wenn nicht Sayyidinā Muḥammad der Meistgeliebte, der Meistgeehrte, der Meistgeprieseene ist? Er ist wohl Diener des Herrn der Himmel, aber seine Dienerschaft ist damit gekrönt, Ḥabīb zu sein, der Meistgeliebte, und er ist auch damit ausgezeichnet, der Repräsentant des Herrn der Himmel zu sein!“

Aber die Salafis und die Ahlul-Bid'a verleugnen dies. Sie haben keinen Verstand! Sie laufen durch die dunkle Dunkelheit der Ignoranz. Sie sind die Neidischsten, so wie die Nichtmuslime niemals darüber glücklich sind, daß Sayyidinā Muḥammad der Meistgeprieseene in der göttlichen Gegenwart ist und sie unglücklich sind ...

Ihrem Wunsch zum Trotz hat Allāh der Allmächtige ihn auserwählt!

Ich gehe in ihre Moscheen in den westlichen Ländern, und ich sehe, wie die Salafis, die Falschgläubigen, und diejenigen, die keinen Adab dem Siegel der Propheten gegenüber haben, ihre Moscheen wie Flugzeughallen bauen, und ich frage:

„Was ist das? Das ist ja eine leere Halle.“ Ich sage zu ihnen: „Da ist keinerlei Anzeichen, daß dies ein heiliger Ort ist. Habt ihr denn keinen heiligen Namen, den ihr in eure Moscheen schreiben könntet, an eure Gebetsplätze? Wie könnt ihr so etwas tun? Ich glaube, ihr baut sie so, weil ihr glaubt, daß sich eines Tages die Welt verändert und ihr auch. (Ihr denkt): ‚Wir werden diesen Platz ja vielleicht verlassen,

und dann können wir ihn als ein Warenlager verkaufen oder als etwas anderes ...‘“ Sie sagen vielleicht: „Wir denken so, daß, wenn es eine Veränderung in den westlichen Ländern geben sollte und sie es ablehnen, daß dort Moscheen sind, wir sie als Ballsäle vermieten könnten oder als Disco ... Und deshalb tun wir nichts darein, woraus man schließen könnte, daß es einmal ein Gebetsplatz war.“

„Ihr Mund ist zu. Was ist das? Kein Wort?“

Ich sage: „Hört ihr nicht, was ich sage? Was steht auf dem göttlichen Thron? Steht da nicht: *Lā ilāha ill-Allāh, Muḥammadu r-Rasūlullāh* ﷺ? Denkt ihr, daß nur der Name des Herrn der Himmel geschrieben steht? *Lā ilāha ill-Allāh*, ohne daß davor steht *Muḥammadu r-Rasūlullāh*? Sagt es mir!“

Ich frage: „Seit wann war dies: *Muḥammadu r-Rasūlullāh*? Seit welcher Zeit gilt sein Prophetentum? – Vor der Erschaffung der materiellen Welt stand sein Name in der spirituellen Welt vor, *Lā ilāha ill-Allāh* geschrieben: *Muḥammadu r-Rasūlullāh*!“

Sie akzeptieren das nicht, sie sagen: „Shirk!“

Wenn das Shirk ist – haha! Wieso? Ihr sagt es zu Allāh, Der den Namen Muḥammads vor den Seinen gestellt hat, und ihr klagt Ihn an und sagt: „Wieso machst Du seinen Namen dahin? Wir glauben nur an Dich und an nichts anderes?“

Sie sind wie Schaitan; als Allāh der Allmächtige befahl: „Verneigt euch vor Adam“, da verneigten sich die ganzen Engel und machten Sajda, außer Iblis, der sagte: „Nein, Du hast unrecht!“ – Astaghfirullāh! – Du hast unrecht, ich werde niemals vor Adam eine Sajda machen!“

*Lā ilāha ill-Allāh,  
Muḥammadu r-Rasūlullāh.*

Ist es wahr oder nicht? Aber die Salafis sagen: „Hmmm, hmmm ...“



„Ihr Mund ist zu. Was ist das? Kein Wort?“

Ich sage: „Hört ihr nicht, was ich sage? Was steht auf dem göttlichen Thron? Steht da nicht: *Lā ilāha ill-Allāh, Muḥammadu r-Rasūlullāh* ﷺ? Denkt ihr, daß nur der Name des Herrn der Himmel geschrieben steht? *Lā ilāha ill-Allāh*, ohne daß davor steht *Muḥammadu r-Rasūlullāh*? Sagt es mir!“

Ich frage: „Seit wann war dies: *Muḥammadu r-Rasūlullāh*? Seit welcher Zeit gilt sein Prophetentum? – Vor der Erschaffung der materiellen Welt stand sein Name in der spirituellen Welt vor, *Lā ilāha ill-Allāh* geschrieben: *Muḥammadu r-Rasūlullāh*!“

Sie akzeptieren das nicht, sie sagen: „Shirk!“

Wenn das Shirk ist – haha! Wieso? Ihr sagt es zu Allāh, Der den Namen Muḥammads vor den Seinen gestellt hat, und ihr klagt Ihn an und sagt: „Wieso machst Du seinen Namen dahin? Wir glauben nur an Dich und an nichts anderes?“

Sie sind wie Schaitan; als Allāh der Allmächtige befahl: „Verneigt euch vor Adam“, da verneigten sich die ganzen Engel und machten Sajda, außer Iblis, der sagte:

„Nein, Du hast unrecht!“ – Astaghfirullāh! – Du hast unrecht, ich werde niemals vor Adam eine Sajda machen!“

Diese Salafis, die gegen die *Ahlu s-Sunna wa l-Jamā'a* sind, sie kämpfen mit Allāh und sagen:

„Warum schreibst Du vor deinen Namen Muḥammad Rasūlullāh? Wir akzeptieren nur Dich und niemanden sonst!“

Dies ist eine große Bombe, ihre schwachen Bomben zu zerstören! Und wir haben noch kein schweres Geschütz benutzt! Wenn Sayyidinā Mahdī عليه السلام kommt, dann werden wir schweres Geschütz auffahren – auf ihren Kopf! Manchmal bin ich ein sehr Einfacher, manchmal bin ich ein sehr Schrecklicher, je nach dem hohen Befehl Allāhs ...

Ich bin nichts, ich bin zero, Null, aber wenn die Eins mit mir ist, dann bin ich etwas. Die Null ist nichts, aber wenn ihr eine Eins vor die Null stellt, dann bringt sie den Wert: Zehn, Hundert, Tausend, Zehntausend, Hunderttausend, eine Million, eine Milliarde, eine Trillion, Quadrillion, Quintillion ... -on, -on, -on ... Wenn ihr eine Eins dahinmacht, so trägt sie unzählbaren Wert und gibt ihm der Null, ohne daß seine Schätze weniger werden.

Er (der Allmächtige) unterstützt nur eine Null. Niemals gibt Er einer Person, die behauptet: ‚Ich bin die Zwei‘, ‚ich bin die Drei‘, ‚ich bin die Vier‘, ‚ich bin die Fünf‘, nein! Aber wer sagt: ‚Ich bin Null, zero, zero, zero‘, (dem wird gesagt): ‚Du bist zero? Dann sei Zehn, sei Hundert, sei Tausend, sei ...‘